

**DIE BEWERTUNG**

**Die Stunden der Experten**



**HELSINKI** – Zwei Tage Entspannung für die rund 650 Kandidatinnen und Kandidaten, Stress für das Abbaupersonal und die Experten. So sah das Programm der «World Skills» zwischen dem letzten Wettbewerbstag und der heutigen Abschlussveranstaltung aus.

Mit dem Schlusspfeiff am Sonntag begann für die Experten die schwierigste Arbeit: die Bewertung der Arbeiten. In den meisten Berufen werden die Experten in kleinere Gruppen aufgeteilt. Diese bewerten sämtliche Arbeiten unter jeweils einem Kriterium. Natürlich muss sich der Experte bei der Bewertung des Kandidaten aus dem eigenen Land der Stimme enthalten. Das Prozedere kann sehr langwierig werden: Dass eine einzelne Arbeit unter mehr als 100 Bewertungskategorien begutachtet wird, ist üblich. Bei 26 Arbeiten wie beispielsweise bei den Machtronikern sind Nachtschichten für die Experten vorprogrammiert. Um die Bewertung der einzelnen Berufe untereinander vergleichen zu können, werden die Resultate schliesslich in ein gemeinsames Punktesystem von 0 bis 600 Punkte hochgerechnet. Kandidatinnen und Kandidaten, die 500 Punkte erreichen, erhalten ein Diplom als besondere Anerkennung. Liechtenstein holte bisher insgesamt 14 Gold-, 13 Silber-, 17 Bronzemedailien und 46 Leistungsdiplome. 1997 wurde Liechtenstein zudem Mannschaftsweltmeister vor Österreich. Die Abschlussveranstaltung der «World Skills» beginnt heute um 17 Uhr Mitteleuropäischer Zeit. Die Resultate werden zeitgleich im Internet unter [www.wsc2005helsinki.com](http://www.wsc2005helsinki.com) veröffentlicht. (lcc)



# Obligates Gold für Liechtenstein?

Schlussveranstaltung der Berufsweltmeisterschaften in Finnland

**HELSINKI** – In einigen Stunden gehören die 38. «World Skills» der Vergangenheit an. In der Helsinkier Eishalle steigt heute Abend das grosse Finale. Wie die sechs Liechtensteiner Kandidaten abschneiden, ist völlig offen. Der Technische Delegierte Liechtensteins, Josef Nigsch, dämpft die Erwartungen: «Wir haben bisher über unseren Verhältnissen gelebt.»

«Die obligate Goldmedaille für Liechtenstein ist das Ziel», sagt Josef Nigsch. Einzelne der Liechtensteiner hatten vor allem am zweiten Tag zwar einen «Hänger», eine Goldmedaille ist laut Nigsch aber immer noch möglich. «Die Erwartungshaltung bei uns im Land ist mit den Erfolgen natürlich gestiegen. Der Wettbewerb ist unglaublich hart, die Spitze mittlerweile so breit, dass fast jeder gewinnen kann. Man muss sich klar sein, dass es schon ein Riesenerfolg ist, dass wir an den «World Skills» teilnehmen.» Vor allem die «World Skills» 2003 in St. Gallen setzten die Latte für die Liechtensteiner hoch: Je eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille sowie der 4. Platz in der Mannschaftswertung.

In den letzten vier Jahren haben viele vormals schwächere Länder zur Spitze aufgeschlossen. Die typischen Favoriten verschwänden zunehmend, sagt ein Liechtensteiner Experte: «Nehmen wir beispielsweise den Kandidaten der Arabischen Emirate. Der war letztes Mal nirgends. Heute hält der problemlos mit. Die lernen unheimlich.» Diese Entwicklung findet in fast allen Berufssparten der «World Skills» statt. Mittlerweile entscheiden oft Zehntelpunkte über Sieg oder Niederlage.

**Nachteile für Praktiker**

Hauptgrund für das Gedränge an der Spitze dürfte sein, dass die Wettbewerbsaufgabe den Kandidaten im Vorfeld der «World Skills» bekannt gegeben wird. Sie wird zwar für den Wettbewerb selbst noch etwas abgeändert, nichtsdestotrotz sind Vorbereitung und Training entscheidend. «Ich war immer ein Gegner der Freigabe», sagt Josef Nigsch. «Die Aufgaben sollten von unabhängigen Stellen entwickelt und den Kandidaten erst am Wettbewerb selbst bekannt gegeben werden. So wäre sichergestellt, dass wirklich jeder die selben Vor-



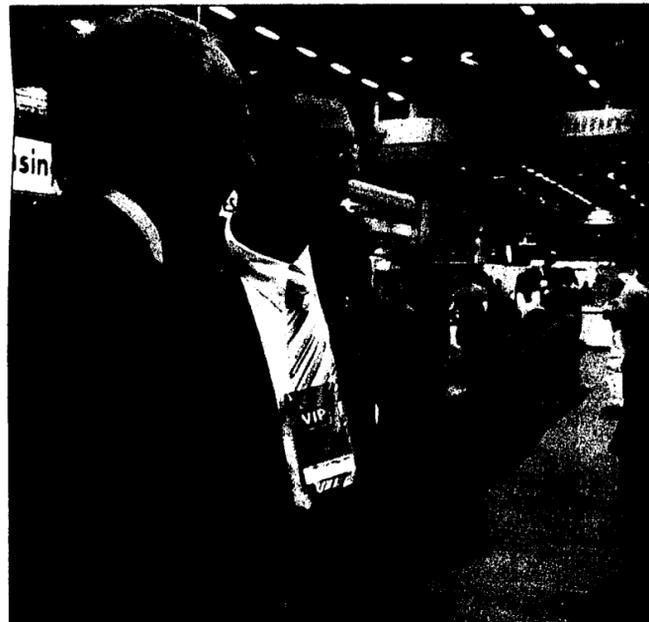
Plädiert für mehr Praxisnähe: Der Technische Delegierte Liechtensteins Josef Nigsch.

aussetzungen hat.» Gerade die Europäer seien gewöhnt, in der Situation vor Ort zu entscheiden und nicht einfach Vorgaben zu erfüllen. Länder, deren Berufsleute vor allem in schulischen Institutionen und weniger in der Praxis ausgebildet werden, hätten mit dem aktuellen System klare Vorteile, ist Nigsch überzeugt. Eine Meinung, die auch der St. Galler Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling, Direktor der Schweizerischen Erziehungsdirektorenkonferenz teilt. Mehr Praxisnähe statt seelenlosem Training, so Stöckling.

Dennoch hält Josef Nigsch die Teilnahme an den «World Skills» für enorm wichtig. «Nicht nur für die Berufsbildung in unserem Land, sondern auch für das Land selbst, das an den «World Skills» seine Eigenstaatlichkeit demonstrieren kann. Wir sind ein Stück weit auch Botschafter.» Dass die «World Skills» mit weit über 120 000 Besuchern die bisher grösste Veranstaltung Finnlands ist, und dass Finnland 2005 zum Jahr der Berufsbildung machte, ist kein Zufall: «Es zeigt, welches Gewicht die Berufsbildung in Finn-

land hat», sagt Nigsch und versteht dies auch als Aufruf an die Liechtensteiner Politik. Bildungsminister Hugo Quaderer zeigte sich jedenfalls bei seinem Besuch an den

«World Skills» vom Samstag beeindruckt und stellte die künftige Teilnahme Liechtensteins an den Berufsweltmeisterschaften ausser Frage. (lcc)



Bildungsminister Hugo Quaderer informierte sich vor Ort. Links der Delegierte Marco Frick.

ANZEIGE

## Die starken Partner der Berufs-WM

Ist für Sie die Buchhaltung und das Ausfüllen der Steuererklärung wie der berühmte Klotz am Bein? Für uns ist das Leidenschaft.

**TS**

TERRA SANA  
TRAUHAND UND VERWALTUNG  
AKTIVSCHAFT

Jürgen Zech  
Vorarlbergerstr. 7  
Postfach 67  
9498 Schaanwald  
Telefon + 423 373 22 24  
Telefax + 423 373 50 66



**enderelektrik AG**

Elektro  
Bauelektro  
EDV  
Schweissarbeiten  
Trenn- und Schutzarbeiten  
Vorsicht vor  
Blitzschlaggefahr

Rohrstrasse 248  
9491 Ruggell  
Tel. +423 373 6970  
Fax +423 373 6971  
Mobil +423 777 6972

**LCC** kommunikation mit stil

uechinger consulting & coaching anstalt

postfach 302\_industriestrasse 416\_fl-9491 ruggell  
tel +423 370 12 70\_fax +423 370 12 71\_info@lcc.li\_www.lcc.li

**LKW**  
unsere energie

Liechtensteinsche Kraftwerke

**müller**  
INNAUSBAU  
ZÜRICH VADUZ MAUREN  
info@mueller.ag\_www.mueller.ag

Ideen für Menschen  
und ihre Umwelt

**Lippuner**  
Werdstrasse 84 + 86  
CH-9472 Grabs  
Tel. +41 81 772 28 11  
Fax +41 81 771 48 24  
www.lippuner.com

Mit Sicherheit modern.

**BOEHRI**

Rheinl Tex AG  
Feldbühlstrasse 39  
FL-9494 Schaan  
Tel. +423 239 61 00

Boehri Eisenwaren AG  
Gewerbezone Flangut 9  
FL-9490 Vaduz  
Tel. +423 239 62 62

www.eisenwaren.li

Alu-Zargen  
Fensterläden  
Lamellenstoren  
Rollläden  
Sonnenseitoren  
Termingerecht.  
Preisgünstig.  
Professionell.

**TSCHANZ AG**  
9470 Buchs · Telefon 081 756 75 17  
Verkauf FL: Dominik Nauer · FL-9491 Ruggell